Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 21 (1999)

Artikel: Typenmaterial der Phasmatodea im Naturhistorischen Museum Basel
Autor: Hennemann, F. H. / Conle, O. V.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980413

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entomologica Basiliensia	21	5-12	1999	ISSN 0253-24834

Typenmaterial der Phasmatodea im Naturhistorischen Museum Basel

von **F. H. Hennemann & O. V. Conle**

Abstract. A catalogue is provided for the type material of Phasmatodea (27 species & 9 subspecies) deposited in the Naturhistorische Museum Basel, Switzerland (NHMB). All data for the material concerned are given along with taxonomic and relevant comments. *Leocrates mecheli* Redtenbacher, 1906 is listed as a new synonym of *Haaniella muelleri* (deHaan, 1842) as a long-winged form of the latter. *Calvisia coniceps* Redtenbacher, 1908 is listed as a new synonym of *Calvisia virbius* (Westwood). A type species is designated for *Hemiplasta* Redtenbacher, 1908 and *Brachyrhamphus* Carl, 1915.

Key words. Phasmatodea - type material - Natural History Museum Basel

Einleitung

Im April 1996 hatten die Autoren durch die Freundlichkeit von Herrn Dr. Brancucci die Möglichkeit, die Phasmidensammlung des Naturhistorischen Museums Basel (NHMB) zu photographieren und katalogisieren. Dabei konnte Typusmaterial von 27 Arten und 9 Unterarten festgestellt werden. Hier soll dieses Typusmaterial nach der Systematik von BRADLEY & GALIL (1977) beziehungsweise GÜNTHER (1953) aufgelistet werden. Museen, in denen sich weitere Typusmaterial der hier erwähnten Arten befindet, sind folgend abgekürzt:

MHNG Musée d'Histoire Naturelle, Genf.
NHMW Naturhistorisches Museum, Wien.
SMTD Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden.
ZMHU Zoologisches Museum der Humboldt-Universität, Berlin.

Die Sammlung ist bereits alt und beinhaltet derzeit etwa 150 verschiedene Arten in etwa 400 Exemplaren. In den letzten Jahren ist noch weiteres Material eingegangen, wobei es sich zumeist um Zuchtexemplare handelt, sowie vereinzelte Tiere aus Asien und Süd-Amerika.

Die ältesten erhaltenen Bestände der Phasmatodea stammen vom Ende des 19. Jahrhunderts. Erwähnenswert ist hier vor allem das sumatranische Material (leg. A. von Mechel), welches dann, zu Beginn des 20. Jahrhunderts, von C. BRUNNER v. W. und J. REDTENBACHER (1906-1908) bestimmt werden konnte, wobei auch einiges Typusmaterial anfiel. Allerdings konnte dieses Material damals am Basler Naturhistorischen Museum wohl nur unzulänglich eingeordnet werden, denn mit Ausnahme der Lepidoptera (H. Sulger) und Coleoptera (E. Liniger), fehlte es, in Hinblick auf die meisten übrigen Insektenordnungen - wie L.G. Courvoisier (1904-1918) Leiter der Entomologischen Abteilung) in seinem Beitrag zum Jahresbericht 1909 ausführt - an sachkundiger Hilfe (SARASIN, 1910). Durch die Sammeltätigkeit von Fritz Sarasin und Jean Roux (1911/12: Neukaledonien und Loyalty Inseln) kam weiteres bedeutendes Phasmidenmaterial in das Museum, das wahrscheinlich von Sekundarlehrer F. Liniger (1903-1914 als Mitarbeiter in der Entomologischen Abteilung erwähnt), zusammen mit dem anderen "Orthopteren"-Material, 1912 aussortiert und 1913 präpariert wurde. Die Bestimmung dieses Materials, zusammen mit einer kleinen Ausbeute von Felix Speiser (1911: Neue Hebriden) erfolgte dann durch J. Carl (Muséum

d'Histoire de Genève). Es ist denkbar, dass bereits kurze Zeit später die Einordnung dieses Materials, eventuell zusammen mit den bereits vorher durch Brunner v. W. und Redtenbacher determinierten Phasmiden erfolgt sein könnte. Diese Einordnung wäre dann am ehesten durch Dr. F. Neeracher erfolgt, von dem es 1916 wenigstens heisst, dass er unter anderem die im Laufe des Jahres eingegangenen Orthopteren eingereiht habe (es könnten hier eventuell die von Carl determinierten Phasmiden sowie die von L. Chopard bearbeiteten Grylloidea gemeint sein).

Bereits zwischen 1917-1921 ist dann eine komplette Umordnung der Orthoptera verbunden mit einer neuen Katalogisierung und einer Ausscheidung des Dublettenmaterials durch Dr. Albert Huber (1890-1972) -damals neu eingetretener Mitarbeiter der Entomologischen Abteilung- erfolgt. Anlass dazu boten damals die reichen Eingänge aus Neu-Kaledonien und von den neuen Hebriden, wie es im Jahresbericht für 1917 heisst. Bei den "Orthopteren" ist dabei erstmals jener Identifikationscode erprobt worden, nach dem noch heute nahezu unverändert, die Hauptsammlung sämtlicher Insektenordnungen katalogisiert werden. Die Überarbeitung der Phasmatodea fällt ins Jahr 1918. Im Vergleich zu anderen Sammlungsteilen der Orthoptera ist die Phasmiden-Sammlung noch am ursprünglichsten erhalten. Ein Schriftenvergleich lässt sogar erkennen, dass A. Huber offenbar Genus- und Spezies-Etiketten mit unverkennbar altem Schriftzug, also solche, die keinesfalls von ihm stammen, mitverwendet hat, um die Spezies-Etiketten dann bloss durch die jeweilige "Identifikations-zeichenfolge" (Codenummer) und eine Verbreitungsangabe zu ergänzen. Wahrscheinlich stammen alle damals bei den Phasmiden verwendeten Etiketten von dieser fremden "älteren Hand". Vollständig eigenhändig beschriftete Etiketten hat er vermutlich erst 1924, bei einer erneuten Revision der Orthoptera, bei der nachweislich auch einige Phasmiden eingeordnet wurden, verwendet. In den anderen Sammlungsteilen der Orthoptera, die zwischen 1917-1921 revidiert wurden, stammen demgegenüber, sämtliche Klassifikationsetiketten vollständig von A. Huber. Die bei den Phasmiden und Grylloiden verwendeten, älteren Etiketten könnten möglicherweise auf das Jahr 1916 zurückgehen und von F. Neeracher stammen. Ausserdem müssen damals gleich sämtliche Klassifikationsetiketten der betroffenen Sammlungsteile -vielleicht aufgrund der Notwendigkeit grösserer Umstellungen- neu geschrieben worden sein. Die Nomenklatur des Materials folgt, soweit vorhanden, den jeweiligen Bestimmungs-etiketten an den Tieren. Eine Kontrolle der angegebenen Namen nach der Phasmiden-Monographie von BRUNNER v. W. & REDTENBACHER (1906- 1908) und der Arbeit CARL's (1915) scheint nicht erfolgt zu sein. So werden beispielsweise sämtliche Redtenbacher'-schen Namen Brunner v. W. zugeschrieben. Auch scheint es so, als ob bereits vor der Revision der Phasmiden-Sammlung durch A. Huber (1918) ein Teil des Typusmaterials gar nicht mehr als solches erkennbar war: Anders ist es nur schwer verständlich, wie sogar einzelne Syntypen nachweisbar in die Dublettensammlung gelangen konnten.

Die alte Celebes-Ausbeute von F. Sarasin (1894/95) sowie einzelne Tiere anderer Provinzienz, die ebenfalls Typenmaterial erbrachten, sind erst in der 30er Jahren von K. Günther bearbeitet worden. Auch dieses Material ist von A. Huber, schon kurz nach seiner jeweiligen Rückkehr, katalogisiert und eingeordnet worden.

Seitdem blieb die Sammlung weitgehend unberührt, was insofern auch einen Vorteil

hatte, dass dadurch die Spuren früherer Fehlhandlungen nicht gänzlich verwischt werden konnten.

Zusammengefasst liegen hier also Grossteile folgender Ausbeuten:

- F. Sarasin 1894/95 (Celebes = Sulawesi)
- A. von Mechel 1895 & 1899 (Sumatra, Indargiri)
- F. Sarasin & J. Roux 1911/12 (Neu-Kaledonien & Loyalty-Inseln)
- F. Speiser 1911 (Neue Hebriden)

Die Methode der Einordnung und Codierung, wie sie wohl 1917 von A. Huber praktiziert wurde, und auch heute noch, nahezu unverändert in Gebrauch ist, verlangt ein Eingangsheft, für die neue ins Museum gelangten Arten, eine alphabetisch geordnete Zettelkartei, Klassifikationsetiketten in den Insektenkästen, wobei den Spezies-Etiketten besondere Bedeutung zukommt und -zumindest wurde dies anfänglich so gehandhabt- eine spezielle Etikettierung jedes Einzeltieres, welche wenigstens auf die jeweilige Karteikarte der Art rückverweist. Über dem Ganzen liegt das Netz des Identifikations-codes. Sobald die Determination eines Insekts erfolgt ist, kann es in die Sammlung integriert werden. Handelt es sich um eine für das Museum neue Art, wird sie mit ihrem wissenschaftlichen Namen, in dem für die jeweilige Ordnung vorgesehenen Eingangs-heft registriert und erhält eine individuelle Nummer, bestehend aus einer Zeichenfolge von römischer Ziffer, Grossbuchstaben (evtl. zusätzlich Kleinbuchstaben) und arabischer Zahl.

So erhielt beispielsweise *Labidiophasma rouxi* Carl, 1915 die klassi-fizierende Zeichenfolge VI. D. 20:

VI. steht für die Ordnung Orthoptera

D. steht für die Familie Phasmatodea (= Phasmidae)

20 steht für die Art *Labidiophasma rouxi* Carl, 1915

Die Spezies-Etiketten sind, je nach Kontinent verschiedenfarbig gerahmt (schwarz = Europa, rot = Afrika, grün = Asien, gelb = Amerika und blau = Australien & Ozeanien). Auf derartigen Spezies- Etiketten, die für den jeweiligen Artnamen (+ Autor) vorgesehen sind, wird sodann, rechts oder linksoben, in rot, die Identifikations-zeichenfolge angebracht und unter dem Artnamen, (ebenfalls in rot) meist allgemeiner gehaltene Verbreitungsangaben beigefügt. Handelt es sich um Typusmaterial, so wird, wie bereits auf der Karteikarte, oben rechts ein rotes Typusschild aufgeklebt. Unterarten lassen sich daran erkennen, dass ihr Name, im Gegensatz zu Artnamen, nicht unterstrichen ist und der farbige Rand der Etikette durch Abschneiden verschmälert wurde.

Zum Teil werden unter den Tieren auf quadratischen Zetteln rote Kleinbuchstaben verwendet, die auf eine Fundortsangabe auf der Karteikarte verweisen. Alle aus dem Museum erwähnten Arten und ihr Typusmaterial sind vorhanden. Einige Typen von BRUNNER v. W. & REDTENBACHER (1906-1908) sowie CARL (1915) waren nicht als solche gekennzeichnet.

Katalog

Die Auflistung erfolgt getrennt nach den jeweiligen Autoren und in alphabetischer Reihenfolge der Artnamen. Teilweise ist am Ende der Typenauflistung in eckigen Klammern nach einem Gleichheitszeichen der derzeit gültige Name angegeben.

Brunner v.W.

Carausius immundus BRUNNER v.W., 1907 : 270. Syntypus, ♀: Sumatra Indragiri („a"), Prof. Zschokke, v. Mechel (VI.D.2); [2].

Das Tier trägt ein BRUNNER'sches Determinationsetikett mit dem unverfügbaren Namen „*Carausius rufatus* Br.". Da BRUNNER v.W. die Art aber selbst aus dem NHMB erwähnt, dürfte es sich hier mit an Sicherheit grenzender Warscheinlichkeit und einen Syntypus derselben handeln.

Dixippus jejunus BRUNNER v.W., 1907 : 287f. Syntypen, 2 ♀: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.5); [2]. [= *Lonchodes catori* KIRBY, 1896]

Weiteres Typusmaterial im NHMW, Nr. 532.

Phobaeticus sumatranus BRUNNER v.W., 1907 : 184. Syntypus, ♀: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 2.1895.

Ein weiterer Syntypus im MHNG.

Carausius transiliens BRUNNER v.W., 1907 : 275. Syntypus, ♂: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.3); [2]. [= *Carausius nodosus* (deHAAN, 1842)]

Weiteres Typusmaterial im NHMW, Nr. 528.

Carl, J.

Megacrania batesi speiseri CARL, 1915 : 193. Syntypen, 7 ♀, 2 weibliche Larven: Neue Hebriden, Malo, leg. Dr. Speiser 11.1911 (VI.D.37); [28] + Doublettensammlung „Phasmida 2".

In der Hauptsammlung ist diese Unterart von CARL unter „*Megacrania batesi* var." eingereiht (4 ♀) und nicht als Typusmaterial gekennzeichnet. CARL spricht in seiner Beschreibung von 8 ♀ und 2 weibliche Larven (eines der Weibchen dürfte sich wohl im MHNG finden). Neben den 4 ♀, die sich in der Hauptsammlung befinden, sind in der Karthothek auf der Rückseite der entsprechenden Karteikarte mit Bleistift fünf weitere Exemplare mit dem Fundort „Malo" vermerkt (3 ♀ und 2 weibliche Larven); eine davon steckt bei *Hermarchus inermis speiseri*. Zwei der ausgewachsenen ♀ in der Dublettensammlung besitzen keine Fundortangaben, gehören jedoch zweifellos zu dieser Serie. CARL hebt nämlich in der Beschreibung ein ♀ besonders hervor, welches beiderseits verkürzte (regenerierte) Vorderbeine und nur 4-gliedrige Tarsen besitzt. Dieses Exemplar ist vorhanden und eindeutig zu identifizieren. Es handelt sich hier um eines der Exemplare mit fehlenden Fundortetiketten. Bis auf ein ♀ ist somit die gesamte Typusserie vollständig vorhanden. Zwei weitere Tiere in der Hauptsammlung, die bei „*Megacrania batesi* var." stecken, gehören aufgrund ihres Fundortes weder zur Typusserie noch zur dieser Unterart an sich.

Asprenas dubius CARL, 1915 : 185. Syntypen, 1 ♀, 1 ♂: Neu-Caledonien, Mt. Ignambi (Wald) ca. 1900m, leg. Dr. Roux & Sarasin 29.4.1911 (VI.D.22); [19]. (ursprünglich Dublettensammlung „Phasmida 1").

CARL erwähnt noch ein weiteres ♂ (Syntypus) vom Mt. Panié (leg. 26.4.1911), welches jedoch fehlt. Möglicherweise im MHNG.

Brachyrhamphus fecundus CARL, 1915 : 189. Syntypus, ♀: Neu-Caledonien, Mt. Panié (Wald) ca. 500m, leg. Dr. Roux 26.4.1911; Syntypus, ♂: ohne Fundortangaben (VI.D.52).

Weiterhin finden sich noch 3 ♀, 2 ♂ und eine weibliche Larve im letzten Larvenstadium mit folgenden Fundortdaten: Mt. Ignambi, leg. Sarasin 29.4.1911; Tao, leg. Dr. Roux 4.1911; Mt. Canala, leg. Sarasin 11.1911 & Dubatohe, leg. Dr. Roux 6.1911. Eines der ♀ entbehrt jegliche Fundortangaben. Keines dieser Exemplare ist als Typus bezeichnet, da CARL sie aber mit den beiden designierten Syntypen in seiner Arbeit mit erwähnt, muss es sich auch hier um Syntypen handeln.

Cladomimus griseus CARL, 1915 : 192. Holotypus, ♀: Loyalty-Inseln, Lifou, Quépénéé, leg. 5.5.1912 (VI.D.17); [16].

Hermarchus inermis speiseri CARL, 1915 : 193. Syntypus, ♀: Neue Hebriden, Malo, leg. Speiser 11.1911. Syntypen, 2 ♀: Neue Hebriden, Ambrym („b"), leg. Speiser 3. 1911 (VI.D.16); [15].

CARL erwähnt in seiner Beschreibung vier ♀, wovon das von Malo fehlt. Es ist wohl im MHNG zu vermuten. Die Masse der drei Tiere (Körperlänge ohne Operculum: 162.0-176.5 mm) stimmen mit denen CARLS (170.0-195.0 mm) nicht überein. Möglicherweise sind die Angaben doch mit Operculum gemessen.

Brachyrhamphus longipes CARL, 1915 : 190. Holotypus, ♂: Loyalty-Inseln, Maré (Netché, La Roche), leg. 11.1911 (VI.D.53).

(Hiermit wird *Brachyrhamphus fecundus* CARL, 1915 als Typusart für *Brachyrhamphus* CARL, 1915 designiert)

Labidiophasma rouxi CARL, 1915 : 187. Syntypus, ♀: Neu-Caledonien, Ngoi-Tal, leg. Dr. Roux 15.10.1911 (VI.D.20); [17].

Nach CARLS Angaben leg ihm noch ein weiteres ♀ vom gleichen Fundort vor, weshalb das hiesige Exemplar als Syntypus anzusehen ist. Da es in der Sammlung nicht auffindbar ist muß es wohl ebenfalls im MHNG vermutet werden.

Asprenas sarasini CARL, 1915 : 181. Holotypus, ♀: Neu-Caledonien, Yaté, leg. Sarasin 23.3.1911 (VI.D.21); [19].

Günther, K.

Staelonchodes aberrans GÜNTHER, 1938 : 77 (Abb. 15). Holotypus, ♂: S-Celebes, Assumpatu-Tal, Patuka, leg. Sarasin 17.9.1902, det. Günther (VI.D.134); [3]. [= *Pseudostheneboea aberrans aberrans* (GÜNTHER, 1938)]

Hemiplasta aptera GÜNTHER, 1938 : 90. Holotypus, ♀: Zentral-Celebes, Talekadjo-Gebirge (südl. Vorberge), 1200-1600m, leg. Sarasin 8.2.1895, det. Günther (VI.D.137); [23].

Phasmotaenionema australe GÜNTHER, 1933 : 155 (Abb. 1-4). Holotypus, ♀: Salomonen, Buma (Malaita), leg. Paravicini 5.1929, det. Günther (+ Ei ex Abdomen; entnommen von ZOMPRO [1997 : 1, Abb. 1-2]). Paratypen, 2 ♀: Salomonen, Kira Kira (Makira), leg. Paravicini 1.1929, det. Günther. Paratypus, ♀: Salomonen, Adla, Guadalcanar, leg. Paravicini 10.1928, det. günther (VI.D.86); [31]. [= *Phasmotaenia australe* (GÜNTHER, 1933)]

Periphetes duivenbodei elongatus GÜNTHER, 1938 : 58 & 75. Syntypus, ♀: Zentral-Celebes, Posso-See, leg. Sarasin 2.1895.

Ein zweites von GÜNTHER erwähntes ♀ von Palopa [= Palopo] fehlt. GÜNTHER beschreibt die Art auf Seite 75 als *Periphetes duivenbodei* ssp. ?, erwähnt selbe aber in seiner Auflistung aller für Celebes bekannten Arten bereits als *Periphetes duivenbodei elongatus* GÜNTHER, mit welchem Namen auch das hier erwähnte ♀ etikettiert ist.

Parasipyloidea exigua GÜNTHER, 1934 : 528. Syntypen, 2 ♀: Westjava, Tijobodas-Gedeh, Kadang Badak, leg. Handschin 8.1931 (VI.D.98); [20].

Weiteres Typusmaterial im ZMHG.

Menexenus exiguus alienigena GÜNTHER, 1938 : 73 (Abb. 12). Holotypus ♂: N-Celebes, Minabassa, Gg. Lokon (Gipfel), leg. Sarasin 15.5.1894, det. Günther (VI.D.143); [2a].

Weiteres Typusmaterial im SMTD.

Menexenus exiguus exiguus GÜNTHER, 1938 : 72 (Abb. 12). Holotypus ♂, Allotypus ♀: N-Celebes, Matinan-Gebirge, Südseite 1000m, leg. Sarasin 8.1894, det. Günther (VI.D.142): [2a].

Weiterhin findet sich eine weibliche Larve vom gleichen Fundort ohne Typusbezeichnung, die GÜNTHER jedoch erwähnt. Es müsste sich hier um einen Paratypus handeln. Weiteres Typusmaterial im SMTD.

Menexenus horridus luwuensis GÜNTHER, 1938 : 68 (Abb. 8 & 9). Syntypen, 2 ♀: Zentral-Celebes, Luwu, Flachland, Boran-Djeladja, leg. Sarasin 28.1.-1.2.1895, det. Günther (VI.D.139); [2a]. Syntypus, ♂: Zentral-Celebes, Luwu, Hoch- und Hügelland 500m, leg. Sarasin, det. Günther (VI.D.139); [2a].

Weiterhin finden sich noch zwei männliche Larven. Davon trägt die eine den Fundort: Zentral-Celebes, Posso-See, leg. Sarasin 2.1895; und die andere den Fundort: Zentral-Celebes, Luwu, Flachland, Boran-Djeladja, leg. Sarasin 28.1.-1.2.1895. Bei letzterer dürfte es sich ebenfalls um einen Syntypus handeln, obwohl er nicht als solcher bezeichnet ist. das Tier wird allerdingas von GÜNTHER von diesem Fundort zusammen mit den anderen Syntypen erwähnt. Weiteres Typusmaterial im SMTD.

Menexenus horridus maribulla GÜNTHER, 1938 : 65 (Abb. 4-6). Holotypus, ♂, Allotypus, ♀: N-Celebes, Matinan-Gebirge, Nordseite 800m, leg. Sarasin 8.1894, det. Günther (VI.D.140); [2a].

Weiteres Typusmaterial im ZMHU.

Prisomera nodosum GÜNTHER, 1938 : 79 (Abb. 16 & 17). Holotypus, ♂: N-Celebes, Bone-Tal ca. 200m, leg. Sarasin 8.1.1894, det. Günther (VI.D.136); [3]

Weiteres Typusmaterial im SMTD.

Hemiplasta sarasinorum GÜNTHER, 1938 : 88. Holotypus, ♀: Zentral-Celebes, Luwu, Lembongpangi, leg. Sarasin 6.2.1895, det. Günther (VI.D.138); [23].

Hiermit wird *Necroscia styligera* BATES, 1865 : 355 (Tafel 45, Fig. 1) als Typusart von *Hemiplasta* REDTENBACHER, 1908: 543 designiert. Zu dieser ist *Sipyloidea* (*Hemiplasta*) *rostrata* REDTENBACHER, 1908 synonym (synonymisiert von GÜNTHER, 1934).

Menexenus sarasinorum GÜNTHER, 1938 : 70 (Abb. 10 & 11). Syntypen, 1 ♂, 1 ♀: Celebes, leg. Sarasin, det. Günther (VI.D.141); [2a].

Die Etiketten unter den Tieren geben mit GÜNTHER's Handschrift „*M. horridus tumidulus* ssp. n." an. Weiteres Tyusmaterial im SMTD.

Hennemann, F.H.

Pseudostheneboea aberrans emiri HENNEMANN, 1998 : 104 (Abb. 7-10; Tafel 1, Figs. 7-8;Tafel 2, Figs. 5, 6 & 8). Paratypus, ♂: S-Sulawesi [„Celebes"], Loka am Lompa Batang-Geb., leg. Sarasin.

Weiteres Typusmaterial im ZMHU und coll. F. Hennemann.

Hermagoras foliopeda celebensis HENNEMANN, 1998 : 100 (Abb. 6; Taf. 3, Figs. 8-10). Paratypus, ♂: Zentral-Celebes, Luwu, Flachland, Boran-Djeladja (warscheinlich leg. Sarasin 28.1.-1.2.1895).

Weiteres Typusmaterial im ZMHU.

Hennemann, F.H. & Conle, O.V.

Ladakhomorpha longipes HENNEMANN & CONLE, 1999 : 14. Holotypus, ♂, Allotypus, ♀, Paratypen, 2 ♂, 1 ♀ (letztes Larvenstadium), 1 ♀: N-Indien, Ladakh, Mulbekh-Fatula 3050-3800m, 20.7.1976, W. Wittmer leg.

Redtenbacher, J.

Calvisia coniceps REDTENBACHER, 1908 : 571. Holotypus, ♀: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.27); [20]. [= *Calvisia virbius* WESTWOOD, 1859 : 154, **neues Synonym**]

Haplopus ligiolus REDTENBACHER, 1908 : 432. Syntypus, ♀: „Westindien" (VI.D.18); [16]. [= *Aplopus ligiolus* (REDTENBACHER, 1908).

Mit dem Fundort „Westindien" sind warscheinlich einige der karibischen Inseln gemeint.

Neocles magistralis REDTENBACHER, 1908 : 505. Paralectotypus, ♀: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.48); [37]. [= *Neoclides magistralis* (REDTENBACHER, 1908)]

Lectotypus im NHMW, Nr. 985.

Asceles mecheli REDTENBACHER, 1908 : 499. Syntypen, 1 ♂, 1♀: Sumatra, Indragiri, leg, Mechel 1899 (VI.D.31); [23].

Gargantuoidea mecheli REDTENBACHER, 1908 : 502. Holotypus, ♂: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.32); [23].

Leocrates mecheli REDTENBACHER, 1906 : 167. Holotypus, ♀: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.46); [34]. [= *Haaniella muelleri* (DEHAAN, 1842 : 108), **neues Synonym**].

Bei dieser Art handelt es sich lediglich um eine langflügelige Form von *Haaniella muelleri* (deHAAN, 1842). zwei weitere Larven aus der Hauptsammlung vom gleichen Fundort, die als „*Haaniella dehaani* (Westwood)" determiniert sind, gehören ebenfalls hierher, stellen aber keine Typen dar.

Sosibia mecheli REDTENBACHER, 1908 : 535. Holotypus, ♀: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1899 (VI.D.25); [20].

Diardia praestans REDTENBACHER, 1908 : 487. Paralectotypus, ♂: Malaysia, Pulau Pinang [?]. [= *Phaenopharos struthioneus* (WESTWOOD, 1859 : 101)].

Lectotypus im NHMW, Nr. 932 (designiert von BROCK, 1995a : 92). Das Exemplar trägt ein möglicherweise BRUNNER'sches Bestimmungsetikett mit dem unverfügbaren Namen „*Diardia rudimentaria* Br.v.W.". Das Exemplar gehört allerdings ohne zweifel zu *Phaenopharos struthioneus* (WESTWOOD), zu der als Synonym diese art gehört.

Abrosoma virescens REDTENBACHER, 1906 : 84. Syntypus (?), ♂: Sumatra, Indragiri, leg. Mechel 1895.

Ob es sich bei diesem Exemplar tatsächlich um einen Syntypus der REDTENBACHER'schen Typusserie handelt ist nicht sicher. Das Exemplar von Sumatra, welches REDTENBACHER aus dem MHNG aufführt, fehlt dort (mündliche Mitteilung O.ZOMPRO). Da aber CARL wohl viel Material der beiden Museen getauscht zu haben scheint, ist es durchaus möglich, dass es sich bei hiesigem Exemplar um den Genfer Typus handelt.

Danksagung

Die Autoren danken Herrn Dr. Brancucci für den Zugang zur Sammlung des NHMB und das Entleihen von Material zur Bearbeitung. Herrn A. Coray (NHMB) soll für seine Hilfsbereitschaft und die Überprüfung der Angaben, sowie die reichhaltigen Informationen über die Geschichte der Sammlung sowie der Katalogisierung gedankt sein. Weiterhin danken die Autoren Frau Prof. U. Aspöck (NHMW, Naturhistorisches Museum, Wien), Herrn Dr. M. Ohl (ZMHU, Zoologisches Museum der Humboldt-Universität, Berlin), Herrn Prof. Strümpel (ZMHG, Zoologisches Museum und Institut, Hamburg) und Herrn Dr. W. Schawaller (SMNS, Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart) für den Zugang zum Typusmaterial der entsprechenden Institutionen.

Literatur

BATES, H. W. (1865): *Description of fifty-two new species of Phasmidae from the collection of Mr. W.Wilson Saunders, with remarks on the family.* - Trans.Linn. soc. London, *25(1)*: 321-359, Tafeln 44-46.

BRADLEY, J.C. & GALIL, B.S. (1977): *The taxonomic arrangement of the Phasmatodea with keys to the subfamilies and tribes*. Proc. Ent. soc. Washington 79: 176-208.

BRAGG, P.E. (1996): *Redescriptions, synonyms, and distribution of two species of Lonchodinae from Borneo: Lonchodes catori Kirby and Lonchodes hosei (Kirby)*. Phasmid Studies, *5* (1): 32-45.

BROCK, P.D. (1995a): *Catalogue of Stick and Leaf-Insects associated with Peninsular Malaysia and Singapore*. Malayan Nature Jornal *49*: 83-102.

BROCK, P.D. (1995b): *Changes of taxonomy in giant stick-insects*. Phasmid Studies, *5* (1): 25-31.

BRUNNER v. W., C & REDTENBACHER, J. (1906-1908): *Die Insektenhfamilie der Phasmiden, Teil 1-3*. 589 S., Leipzig.

CARL, J. (1915): *Phasmiden von Neu-Caledonien und den Loyalty-Inseln.* Nova Caledonia Zool. (2)*2* (9): 173-194.

GÜNTHER, K. (1933): *Über eine kleine Sammlung von Phasmoiden und Forficuliden aus Melane- sien*. Verh. Naturf. Ges. Basel *44*: 151-164.

GÜNTHER, K. (1934): *Phasmoiden und Forficuliden von Java, den kleinen Sundainseln und Nordaustralien*. Revue Suisse de Zoologie, *41* (34): 525-543.

GÜNTHER, K. (1935): *Die von G. Heinrich 1930-1932 auf Celebes gesammelten Phasmoiden*. Mitt. Zool. Mus. Berlin, *21* (1): 1-29, Taf. 1-3.

GÜNTHER, K. (1938): *Orthoptera Celebica Sarasiniana, II. Phasmoidae.* Verh. Naturf. Ges. Basel 49: 54-92.

GÜNTHER, K. (1953): *Über die taxonomische Gliederung und die geographische Verbreitung der Insektenordnung der Phasmatodea.* Beitr. Entomol., Berlin 3: 541-563.

HAAN, W. DE (1842): *Bijdragen tot de Kennis der Orthoptera. - In Temnick, c.L. Verhandandelingen over de natuurlijke Geschiedenis der Nederlandsche overzeesche Bezittingen. Vol. 2.* Leiden, S. 45-248, Tafeln 10-23.

HENNEMANN, F.H (1998): *Ein Beitrag zur Kenntnis der Phasmidenfauna von Sulawesi. Mit eienem Katalog der bisher bekanntgewordenen Arten.* Mitt. Mus. Nat. kd. Berl., Zool. Reihe 74(1): 95-128.

HENNEMANN, F.H. & CONLE, O.V. (1996): *Symetriophasma brevitarsa n. gen., n. sp.- eine neue Phasmide aus Neuguinea.*- Entomol. Z., *106* (11): 457-460.

KIRBY, W.F. (1904): *A Synonymic Catalogue of Orthoptera. Vol. 1.* 501 S., Longmans & Co., London.

REHN, J.A.G. (1904): *Studies in the Orthopterous Family Phasmidae.* Proc. Acad. Nat. Sci. Philadelphia, *56*: 38-107.

STAL, C. (1875): *Recensio Orthopterorum. Revue critique des Orthoptères décrits par Linné, de Geer et Thunberg. Vol. 3*: 4-105. P.A. Norstedt & Söner, Stockholm.0

WESTWOOD, J.O. (1859): *Catalogue of the Orthopterous Insects in the Collection of the British Museum. Part 1, Phasmidae.* 184 S., 48 pl., London.

ZOMPRO, O.(1997): *Beschreibung der Eier Phasmatodea.* Arthropoda, 5(4): 1-3.

Anschrift der Verfasser:

Frank H. Hennemann
Reiboldstrasse 11
D-67251 FREINSHEIM

Oskar V. Conle
Obermühlegg 2
D-87538 FISCHEN